Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **4/5 (1876)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BULLETIN POLYTECHNIQUE

DIE EISENBAHN — LE CHEMIN DE FER

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BAU- UND VERKEHRSWESEN

Bd. IV. ZÜRICH, den 7. Januar 1876. № 1.

„Die Eisenbahn" erscheint jeden Freitag. — Correspondenzen und Reclamationen sind an die Redaction zu adressiren.

Abonnement. — *Schweiz:* Fr. 10. — halbjährlich franco durch die ganze Schweiz. Man abonnirt bei allen Postämtern u. Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

Ausland: Fr. 12. 50 = 10 Mark halbjährlich. Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen des deutsch-österreichisch. Postvereins, für die übrigen Länder in allen Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoncen-Preise. — Preis der viergespaltenen Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupt-Titel-Seite 50 Cts. = 40 Pf.

„Le Chemin de fer" paraît tous les vendredis. — On est prié de s'adresser à la Rédaction du journal pour correspondances ou réclamations.

Abonnement. — *Suisse:* fr. 10. — pour 6 mois franco par toute la Suisse. On s'abonne à tous les bureaux de poste suisses, chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. in Zürich.

Etranger: fr. 12. 50 pour 6 mois. On s'abonne pour l'Allemagne et l'Autriche chez tous les libraires ou auprès des bureaux de poste, pour les autres pays chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Prix du numéro 1 Fr.

Prix des annonces, pour la petite ligne 30 Cent. = 25 Pf. La petite ligne sur la première page. 50 Cts. = 40 Pf.

INHALT: Erweitertes Programm der Zeitschrift für 1876. — Die militärischen Interessen der Schweiz und die Eisenbahnen. — Die Wassermotoren der Schweiz. — Die Holzarchitectur der Schweiz. — Kleinere Mittheilungen. — Eisenpreise. — Stellenvermittlung. — Anzeigen.

Dampfmaschinen, Wassermesser, Nähmaschinenmotoren.

Der hydraulische Motor oder Pumpe

von

A. SCHMID,

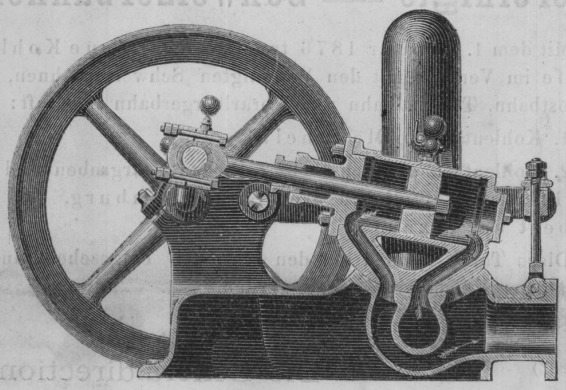
MASCHINEN-INGENIEUR IN ZÜRICH

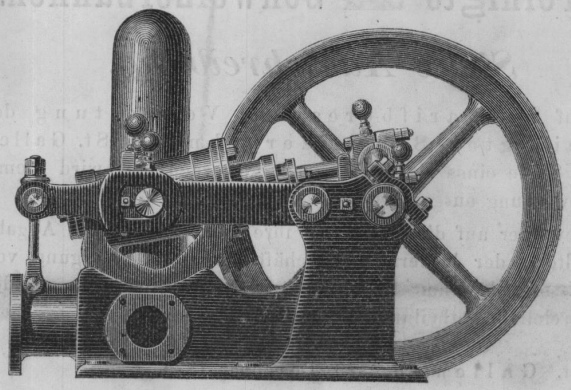
16 in Gassen.

PATENT.

WELTAUSSTELLUNG IN WIEN 1873.
DEUTSCHE ABTHEILUNG: FORTSCHRITTSMEDAILLE.
SCHWEIZ. ABTHEILUNG: VERDIENSTMEDAILLE.

HAVRE 1868.
EXPOSITION MARITIME INTERNATIONALE
GOLDENE MEDAILLE.





Anwendung.

Die Maschine kann überall, wo nur irgend eine Wasserdrucksäule, sei es eine künstliche oder eine natürliche, von 10 m/ zur Verfügung steht, Anwendung finden. Sauggefäll bis auf 8 m/ kann mitbenutzt werden. Diese Maschine wird in 21 verschiedenen Grössen fabricirt und kann desshalb allen Kraftbedürfnissen entsprochen werden. Für besondere Umstände werden auch **2 cylindrige** Motoren gebaut. — Dampf kann ebenfalls als bewegende Kraft benutzt werden. Der Nutzeffect stellt sich bei diesem Motor auf 80–90% (officielle Erprobungen der Herren Prof. Dr. Zeuner am eidg. Polytechnikum in Zürich und Prof. Thoma an der k. Industrieschule in Augsburg.) 80% Nutzeffect werden **garantirt.**

In Städten z. B., wo Wassereinrichtungen bestehen, werden diese Motoren vorzugsweise zum Betriebe von **mechanischen Werkstätten, Buchdruckereien, Lithographieen, Schreinereien,** zur **Seidenfabrikation** etc. verwendet, ebenso zum Betriebe von **Nähmaschinen**, zu welchem Zwecke ein eigener Apparat, zugleich als Zimmerdecoration dienend, angefertigt wird.

Ferner kann die Maschine den Herren Architecten und Baumeistern zum Betriebe von Material-Aufzügen bei Neubauten etc. empfohlen werden, in welcher Eigenschaft dieselbe schon an verschiedenen Orten Anwendung gefunden hat.

So gross nun der Nutzen dieser Maschine als Motor ist, eben so gross ist derselbe auch bei Verwendung derselben als **Pumpe**, in welcher Eigenschaft die Leistungen ganz bedeutend günstiger als bei irgend einer gewöhnlichen Pumpe sind, und zwar einfach desswegen, weil die Maschine ohne Ventile arbeitet. Aus diesem Grunde eignet sich eine solche Pumpe sehr gut für dickflüssige Substanzen und kann namentlich **Bierbrauereien, Zuckereien, Papierfabriken** etc. empfohlen werden. — Bemerkenswerth ist noch, dass fragliche Pumpen 3 mal weniger Raum bedürfen, als Ventilpumpen bei gleicher Leistung.

Noch wird darauf aufmerksam gemacht, dass die gleichen Maschinen entsprechend modificirt als **Luftkompressoren** und **Luftpumpen** bei Tunnelbauten etc. ganz **Bedeutendes** zu leisten im Stande sind.